

AUSBILDUNG · HANDWERK HOCH ÜBER DER STADT

Dachdecker/in

Bist du schwindelfrei und arbeitest gern mit den Händen? Dann ist die Ausbildung zum/zur Dachdecker/in vielleicht genau das Richtige für dich. Du baust, dichtest und reparierst Dächer. So bleiben Häuser und Wohnungen trocken und geschützt. Du arbeitest draußen, oft in großer Höhe und bei jedem Wetter. Dafür brauchst du handwerkliches Geschick, Fitness und Verantwortungsbewusstsein. Am Ende des Tages siehst du genau, was du geschafft hast. Hier erfährst du, was du als Dachdecker/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre Dauer	**dual, Handwerk und Bau** Ausbildung	**1.000 €** 1. Jahr	**keine Vorgabe** Schulabschluss	**B2** Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	43 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	38 %
Abitur / Fachabitur	11 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Diese Bezeichnungen gab es früher für den Beruf.

- 1998 bis 2016: Dachdecker/in Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- 1998 bis 2016: Dachdecker/in Fachrichtung Reetdachtechnik

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Dachdecker/in?

Du arbeitest an Dächern, Fassaden und Abdichtungen, oft in großer Höhe. Du bist Handwerker/in, Materialkenner/in und Problemlöser/in zugleich. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Dach vorbereiten
Du prüfst den Untergrund, bringst eine Dampfbremse oder Unterspannbahn an und bereitest Lattung oder Schalung vor.

Dächer eindecken
Das ist dein Kerngeschäft. Du verlegst Dachziegel, Dachsteine, Schiefer oder Bitumenschindeln. Du achtest auf Überlappung, Befestigung und Gefälle, damit das Dach dicht ist.

Abdichten und dämmen
Du dichtest Flachdächer, Balkone und Terrassen gegen Feuchtigkeit ab. Du verlegst Bitumenbahnen, Folien oder Flüssigabdichtungen und bringst Dämmung an.

Fassaden verkleiden
Du bringst Verkleidungen aus Schiefer, Holz, Metall oder Faserzement an. Sie schützen das Gebäude vor Wind und Wetter.

Einbauten und Entwässerung
Du montierst Dachfenster, Solaranlagen, Schneefanggitter oder Blitzableiter. Du installierst Dachrinnen und Fallrohre, damit das Regenwasser sicher abfließt.

Reparatur und Wartung
Du findest Schäden, tauschst defekte Ziegel aus und behebst undichte Stellen.

Arbeitsschutz
Du hältst dich an Sicherheitsvorschriften und nutzt Absturzsicherungen, Gerüste und Hebebühnen. So schützt du dich und dein Team.

Wo arbeitest du als Dachdecker/in?

Du arbeitest vor allem in Dachdeckerbetrieben, bei Bauunternehmen oder in der Sanierungsbranche. Dein Arbeitsplatz ist fast immer draußen. Du bist bei jedem Wetter im Einsatz und viel auf verschiedenen Baustellen unterwegs. Kein Tag gleicht dem anderen, denn jedes Dach ist anders.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Dachdecker/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist ein anerkannter dualer Ausbildungsberuf im Handwerk und dauert in der Regel 3 Jahre. Im Betrieb lernst du die Praxis direkt auf der Baustelle. In der Berufsschule geht es um Baustoffe, Dachkonstruktionen, Bauphysik, Abdichtungstechnik, Arbeitsschutz und Kundenberatung.

Das lernst du unter anderem:

Materialkunde
Du lernst Ziegel, Schiefer, Metall, Bitumen, Dämmstoffe und Abdichtungen kennen.

Dachkonstruktionen
Du verstehst Dachformen, Dachstühle und Unterkonstruktionen.

Eindecken
Du übst die Verlegetechniken für Ziegel, Schiefer, Metallbahnen und andere Materialien.

Abdichtungstechnik
Du dichtest Dächer, Balkone und Terrassen fachgerecht ab und vermeidest Wärmebrücken.

Arbeitssicherheit und Gerüstbau
Du lernst Absturzsicherung und den sicheren Umgang mit Geräten und Maschinen.

Bauphysik
Du bekommst Grundwissen zu Wärmedämmung, Schallschutz und Feuchteschutz.

Dachentwässerung
Du montierst und wartest Dachrinnen und Fallrohre.

Reparatur und Sanierung
Du erkennst Schäden und behebst sie fachgerecht.

Kundenberatung
Du berätst Kund/innen und erstellst Angebote.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Dachdecker/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- Schwindelfreiheit und Trittsicherheit
- gute körperliche Fitness und Belastbarkeit bei Wind und Wetter
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.000 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.150 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.400 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Dachdecker/in zu dir?

Du bist gern draußen und packst gern an? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Handwerk
Du arbeitest mit deinen Händen und siehst sofort, was du geschafft hast.

Höhe
Du bist schwindelfrei und fühlst dich auf dem Dach sicher.

Technik
Du interessierst dich für Bau- und Konstruktionstechnik.

Frische Luft
Dein Arbeitsplatz liegt draußen und wechselt von Baustelle zu Baustelle.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Dachdecker/in?

Was du als Dachdecker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer in der Kletterhalle schwindelfrei nach oben steigt, bei Wind und Wetter Rad fährt oder beim Bau eines Gartenhauses mit anpackt, zeigt Betrieben Mut, Fitness und Geschick. Ein Mannschaftssport wie Rugby oder Handball beweist dazu, dass sich dein Team auf dich verlassen kann, und das zählt auf dem Dach. Wenn dich der Dachstuhl aus Holz reizt, schau dir **Zimmerer/in** an. Für Rinnen und Bleche passt **Klempner/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ in der Kletterhalle oder im Hochseilgarten unterwegs bist — Schwindelfreiheit
- ✓ bei jedem Wetter mit dem Rad fährst — Belastbarkeit
- ✓ beim Bau eines Gartenhauses oder Hochbeets hilfst — Geschick
- ✓ Rugby oder Handball in einer Mannschaft spielst — Teamgeist
- ✓ in den Ferien bei Nachbar/innen Gartenarbeit übernimmst — Zuverlässigkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 270

Betriebe bilden aus

Platz 78 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 5. Betrieb

bildet auch Zimmerer/in aus.

Fast jeder 7. bildet auch Klempner/in aus.

WO?

Bayern	50
Nordrhein-Westfalen	40
Baden-Württemberg	40

Die meisten Betriebe: Berlin, Kreis Borken, Hamburg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Dächer braucht jedes Gebäude. Deshalb werden Fachkräfte gebraucht, die sie bauen, sanieren und warten. Viel Potenzial gibt es bei der energetischen Sanierung, bei Solaranlagen und bei Dachbegrünung. Hier kannst du arbeiten:

- in Dachdeckerbetrieben jeder Größe
- bei Bauunternehmen mit Schwerpunkt auf Dacharbeiten
- in Sanierungs- und Restaurierungsbetrieben, zum Beispiel im Denkmalschutz
- bei Firmen, die Solaranlagen installieren
- im Fassadenbau

- als selbstständige/r Dachdecker/in mit eigenem Betrieb

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Dachdeckermeister/in
Du kannst einen eigenen Betrieb führen, Azubis ausbilden und Leitungsaufgaben übernehmen.

Betriebswirt/in des Handwerks
für kaufmännische Aufgaben und Management

Vorarbeiter/in oder Bauleiter/in
Du koordinierst Teams auf der Baustelle.

Techniker/in Bautechnik
Schwerpunkt Hochbau oder Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik. Du vertiefst Baukonstruktion, Bauphysik und Bauleitung.

Spezialisierung
zum Beispiel Schieferdeckung, Metallarbeiten am Dach, Gründach, Fassadenverkleidung oder Photovoltaik

Studium
Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Bauingenieurwesen, Architektur oder Bauphysik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Der Hüter über unser Dach

Als Dachdecker/in verbindest du Handwerk, Technik und frische Luft. Du sorgst dafür, dass Menschen sicher und trocken wohnen und arbeiten. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder einen eigenen Betrieb gründen.

Hoch hinaus? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de